Große kreisangehörige Stadt *Goethe- und Universitätsstadt*

Stadt Ilmenau

Medieninformation

Neuer Pumptrack in der Sport- und Freizeitanlage Hammergrund in Ilmenau freigegeben

Veröffentlichung: ab sofort

Im Hammergrund in Ilmenau gibt es ein neues Angebot für Freizeitsportler: In dieser Woche wurde ein neuer Pumptrack eingeweiht. Die Anlage ist für verschiedene Rollsportarten geeignet, kann ganzjährig genutzt werden und ist sogar mit dem Rollstuhl befahrbar. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 65.000 Euro.

Bei dem neuen Pumptrack handelt es sich um einen „PARKITECT Modular Pumptrack“ in der Ausführung „PARK Edition Layout X Shelby“. Die Fahrbahn ist 38 Meter lang und 1,4 Meter breit. Sie besteht aus einer Stahlrahmenkonstruktion mit einer verstärkten Fiberglasoberfläche, die mit Quarzsand versehen ist. Eine leicht konkave Fahrbahn und abgerundete Geometrien sollen für ein optimiertes Fahrerlebnis sorgen. Die rutschfeste Oberfläche bietet auch bei Nässe ausreichend Grip. Damit ist die Anlage unabhängig von den Witterungsbedingungen nutzbar – auch bei Regen, Schnee und Eis.

Gedacht ist der Pumptrack für alle Altersklassen und unterschiedliche Rollsportgeräte. Neben Fahrrädern können beispielsweise Scooter, Inliner, Roller und Laufräder genutzt werden. Auch eine barrierefreie Nutzung mit dem Rollstuhl ist möglich. Die robuste Konstruktion ist auf eine lange Lebensdauer und intensive Nutzung ausgelegt. Einzelne Module lassen sich bei Bedarf austauschen. Zudem können sie erweitert, verändert oder die gesamte Anlage bei Bedarf wieder abgebaut werden. Versteckte Verschraubungen und Verbindungen sollen außerdem vor Vandalismus schützen.

Wie es zu der Anlage kam, erläuterte bei der Einweihung Lars Strelow, Leiter des Sport- und Betriebsamtes. Ausgangspunkt war der Zustand der Skateranlage auf dem „Sportplatz des Friedens“. Dort waren die Elemente so marode, dass sich ein schnelles Handeln erforderlich machte. Zwar plant die Stadt perspektivisch an dieser Stelle eine große Rollsportanlage. Doch

bis es soweit ist, wurden die vorhandenen Skaterelemente vom Hammergrund umgesetzt. Durch die entstandene Lücke im Angebot sei jedoch wiederum im Süden der Stadt eine kurzfristige Lösung notwendig geworden. Dass die Kollegen des Sport- und Betriebsamtes regelmäßig Fachmessen besuchen, habe sich dabei ausgezahlt, so Strelow. Dort sei man auf die modulare Lösung aufmerksam geworden. Der Pumptrack biete nun eine Möglichkeit, das Sportangebot schnell und flexibel zu ergänzen. Neben der Freizeitnutzung könne die Strecke auch zum Einlaufen und für Trainingseinheiten genutzt werden.

Für die Anlage selbst, den Transport und den Aufbau wurden 64.609,38 Euro veranschlagt. Hinzu kommen kleinere Kosten für Schrauben sowie die Erstabnahme durch den TÜV. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben damit auf knapp 65.000 Euro. Die zusätzlichen Mittel konnten nach Angaben Strelows durch Minderausgaben an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Der Aufbau erfolgte innerhalb von zwei Tagen. Beteiligt waren mit Marko Koch, Nico Kemter und Steffen Ehrhardt drei Mitarbeiter des Sport- und Betriebsamtes, die ihre Arbeiten unter ausgesprochen schwierigen Witterungsbedingungen ausführten.

Oberbürgermeister Daniel Schultheiß hob insbesondere die Flexibilität der Anlage hervor. Sie könne verändert und bei Bedarf auch wieder abgebaut werden. Die Stadt habe die Erfahrung gemacht, dass neu geschaffene Freizeit- und Bewegungsangebote immer gern angenommen würden und sich in vielen Fällen dadurch neue Gemeinschaften fanden. Der neue Pumptrack im Hammergrund sei deshalb ein weiteres Angebot, Freizeitsport und Treffpunkt miteinander zu verbinden, sagte er.

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stadtverwaltung Ilmenau | Öffentlichkeitsarbeit | Am Markt 7 | 98693 Ilmenau
Telefon: +49 3677 600-112 | E-Mail: pressestelle@ilmenau.de
www.ilmenau.de